

The Ordinaries Wenn das Leben in Haupt- und Nebenrollen zerfällt **Seite 4**

Roter Himmel Silberner Bär auf der Berlinale für Christian Petzolds neuen Film **Seite 6**

The Five Devils Léa Mysius erzählt von magischen Düften und schwarzer Magie **Seite 6**

SISI & ICH

SUSANNE WOLFF

SANDRA HÜLLER

EIN FILM VON
FRAUKE FINSTERWALDER

NUR IM KINO



FINE SENDEL JULE BÖWE HENNING PEKER SIRA-ANNA FAAL NOAH TINWA DENISE M'BAYE PASQUALE ALEARDI



Karlovy Vary
International Film Festival
Crystal Globe Competition



THE ORDINARIES

AB 30. MÄRZ
IM KINO

EIN FILM VON SOPHIE LINNENBAUM



FILMKOMMISSION
BABELBERG
KONRAD WOLFF

medienboard
Berlin/Brandenburg

nordmedia
Logo of Nordmedia



FFA--
Logo of FFA

ILB
Logo of ILB

LUDWIG
THE RENTAL

THE MATCH FACTORY

BILDER
Logo of Bilder



not.sold.



Foto: Heike Blenk

Felix Grassmann

Liebe Lesys*,

der April macht, was er will. Und wir natürlich auch. Sollte das Wetter also mal wieder scheußlich sein, ist es im Kino warm und trocken. Obendrein nutzen wir in diesem Monat die Gelegenheit und bringen jede Menge herausragende deutsche Filme auf die Leinwand. Mit dabei **Roter Himmel** von Christian Petzold, der Gewinner des Silbernen Bären in Berlin – live zu Gast per Zoom am 20. April.

Mit dabei ist auch **Vamos a la Playa** von

Bettina Blümner (leibhaftig zu Gast am 13. April), die vielen noch mit ihrem preisgekrönten Film *Prinzessinnenbad* und mit *Scherbenpark* im Gedächtnis ist. Dieses Mal bringt sie eine Ménage-à-trois nach Kuba, die sich dort in komplizierten Sehnsüchten verheddert. Ein Roadmovie der besonderen Art.

Viel unterwegs ist auch Helge Achenbach, früher einer der erfolgreichsten und schillerndsten Kunsthändler der Welt. Aufstieg und Fall eines Mannes, der über Jahrzehnte „mit dem Kunstmarkt wuchs“.

Am 19. April ist er bei uns zu Gast bei der Hamburger Premiere von **Der Illusionist** – zusammen mit der Regisseurin Birgit Schulz.

Schon ab dem 30. März startet der wunderbare **Sisi & Ich** mit Sandra Hüller und Susanne Wolff, deren Regisseurin Frauke Finsterwalder am Starttag ebenfalls bei uns zu Gast ist.

Ein weiterer Gast ist das Filmfest Hamburg, das dieses Mal die Regisseurin Steffi Niedertzoll mit **Sieben Winter in Teheran** eingeladen hat. Der Film gewann auf der Berlinale den Friedensfilmpreis, den Berlinale Dokumentarfilmpreis und den Amnesty International Filmpreis.

Eine gute Zeit im Kino wünschen Ihnen Felix Grassmann und das Abaton Team.

* Entgendern nach Hermes Phettberg

Information

Öffnungszeiten

Mo – Fr ab 14.30 Uhr
Sa ab 12.30 Uhr, So ab 10.30 Uhr

Telefon

(040) 41 320 320 / 15h30 – 21h30

Eintrittspreise

Mo-Do: 9,50 €
Mo-Do ermäßigt: 8,50 € *
Fr-So vor 17 Uhr: 10,00 €
Fr-So nach 17 Uhr: 11,00 €
So-Do ab 22 Uhr: 6,00 € *
Kinotag (Mi): 7,00 € *
Kinderkino (Kinder): 5,50 € *
Cinocard: 2,00 € Rabatt (außer *)
Zuschläge für 3D + Überlänge

Online-Tickets ohne zusätzliche Gebühren!

Sneak Preview

Dienstags für 6,00 € mit Popcorn & Quiz

Anfahrt

Das **Abaton** am **Allende Platz** erreichen Sie mit den Buslinien 4 + 5 (Grindelhof) oder dem Stadtrad, Station vor der Tür. Details/Verbindungen unter hvv.de.

Impressum

Redaktion: Michael Ahrweiler
Auflage: 40.000
Anzeigen, Druck, Verbreitung:
Cult Promotion, Agentur für Kulturmarketing

Die Mai-Ausgabe gibt's am 27. April.



Frauke Finsterwalder

Frauke Finsterwalder hat zwar nie bei uns gearbeitet, liefert uns aber hervorragenden Stoff, mit dem wir arbeiten können. Im lässigen 10-Jahres-Rhythmus produziert sie Filme, die herausragend und besonders sind. Hier ihre Lieblingsfilme.

Top Ten Frauke Finsterwalder

- 01 The Hurt Locker**
Kathryn Bigelow, US 2008
- 02 Gewalt und Leidenschaft**
Luchino Visconti, IT 1974
- 03 Mad Max: Fury Road**
George Miller, AU 2015
- 04 The Virgin Suicides**
Sophia Coppola, US 1999
- 05 Badlands**
Terrence Malick, US 1973
- 06 Chihiros Reise ins Zauberland**
Hayao Miyazaki, JP 2001
- 07 There Will Be Blood**
Paul Thomas Anderson, US 2007
- 08 Interstellar**
Christopher Nolan, US 2014
- 09 Mulholland Drive**
David Lynch, US 2002
- 10 Lady Bird**
Greta Gerwig, US 2017

Versprecher an der Kinokasse

„Der
vergessene
Mensch“

Der vermessene
Mensch

The Ordinaries



19:30 UHR
MÄRZ

27.

PREMIERE

START ab
MÄRZ

30.

Regie
Sophie Linnenbaum
Drehbuch mit
Michael F. Nathansky
Kamera
Valentin Selmke
Musik
Fabian Zeidler
Besetzung
Fine Sendel,
Jule Böwe,
Henning Peker,
Noah Tinwa,
Sira-Anna Faal
**DE 2022, 124 Min.,
dtF, ab 12**

Sagen wir mal, das Leben wäre ein Film.

Sagen wir einfach nur mal. Dann bist Du was? Eine Haupt-, eine Nebenfigur ... oder etwa ein „Outtake“, eine Fehlbesetzung, eine Figur ohne Dialog im Hintergrund, ein Schatten, der durchs Bild huscht? Sagen wir mal, der Film wäre das Leben. Dann ist da Paula. Sie ist die Tochter einer Nebenfigur und geht auf die Schule für Hauptfiguren. In einigen Fächern („panisches Schreien“) ist sie gut, in anderen... Vor allem gelingt es ihr nicht, eine gefühlvolle Musik zu erzeugen, mit der eine Hauptfigur eine emotionale Szene begleitet! Das große Mysterium in Paulas Leben aber

ist die Figur ihres Vaters. Es heißt, er wäre ein Held gewesen, eine wichtige Hauptfigur, die (leider...) beim Aufstand der Outtakes getötet wurde.

Weil ihre Mutter auf Paulas Fragen nur belanglose Nebenfiguren-Dialoge wiederholt, begibt sich Paula schließlich selbst auf die Suche nach ihrem Vater. Sie betritt die Randgebiete der Filmwelt. Und plötzlich passen die Bilder nicht mehr zusammen... Regisseurin Sophie Linnenbaum: „Ich mag es, wenn man eine kleine Idee ganz ernst nimmt. Und wenn man das tut, dann kommt dieses Spielerische, das sich wie von selbst zu einer Welt aufbaut.“

A-Z mit Haupt- und Nebenrollen und Outtakes

Regisseurin Sophie Linnenbaum hat zu ihrem wunderbaren Film ‚The Ordinaries‘ ein kleines A-Z geschrieben über die großen und die kleinen Rollen und über alle, die (fast) keine Rolle spielen.

F Ein Ereignis, das nicht passiert, wird zum Mittelpunkt des tragikomischen Dramas **Force Majeur**. Als im Skiurlaub eine Schneelawine auf die Familie zurollt, werden seine Frau und Kinder für Tomas schnell zu Nebenrollen. Während die Mutter sich schützend über die Kinder wirft, versucht er nur seine eigene Haut zu retten. Dass die Lawine sich als harmlose Schneesprengung entpuppt, ist dann nebensächlich, der Verrat ist geschehen. Unter dieser Prämisse spinnt Ruben Östlund virtuos aus einer Nicht-Katastrophe eine Parabel der aberwitzigen menschliche Abgründe.

S Was passiert, wenn mehrere Outtakes als eine Gemeinschaft von Ausgestoßenen zusammenkommen? Mehrdad Oskoveis Dokumentarfilm **Starless Dreams** zeichnet

eindringliche Porträts von sieben jungen Mädchen, die in einer Erziehungsanstalt vor den Toren Teherans Einblicke in ihren bisherigen Lebensweg geben.

D In Sidney Lumets **Dog Day Afternoon** fühlen sich Sonny und Sal Mitte der 1970er Jahre von der Politik unter US-Präsident Ford abgehängt. Sie sind Outtakes in einer Gesellschaft, die schon zur ihren Nebenfiguren wenig freundlich ist. Als sie während eines missglückten Banküberfalls mehr oder weniger unfreiwillig zu Geiselnemern werden, kommt es zwischen ihnen und der Polizei zum spektakulären Stand-off, in dem beide Parteien um ihren Platz in der Gesellschaft und Geschichte kämpfen.

T Wahrscheinlich fühlen sich viele von uns manchmal wie die Hauptfiguren eines (nicht selten äußerst bizarren) Films. Aber was, wenn man das gar nicht sein möchte? Ein aus dem Himmel fallender Scheinwerfer lässt den ahnungslosen Versicherungsangestellten Truman Burbank in **The Truman Show**

eines Tages erkennen, dass er die Hauptfigur einer monumentalen Serie ist, die sich um sein eigenes Leben dreht. Peter Weirs großartige Mediensatire folgt daraufhin Trumans verzweifelter (und sehr witzigen) Kampf für Autonomie und Selbstbestimmung in einer gnadenlos voyeuristischen Welt. Ohne Frage einer der besten Filme der 90er!

I Zu Beginn von **It's A Wonderful Life** fühlt sich George Bailey wie ein echtes Outtake! Nach mehreren herben Schicksalsschlägen beschließt George ausgerechnet am Weihnachtsabend, alles zu beenden und sich das Leben zu nehmen. Er wird aber in letzter Sekunde von seinem Schutzengel Clarence daran gehindert. Clarence führt George durch die Stationen seines Lebens und lässt ihn erkennen: Jeder Mensch ist eine Hauptfigur – egal, wie aussichtslos die Lage scheint. Bedford Falls ist überall! Frank Capras Film über die Wiederentdeckung der Lebensfreude und des eigenen Selbstwertgefühls ist ein zeitloser, humanistischer Klassiker – nicht nur zur Weihnachtszeit!

Sisi & Ich

19:30 UHR
MÄRZ

30.

PREMIERE

START ab
MÄRZ

30.

Regie
Frauke Finsterwalder
Drehbuch mit
Christian Kracht
Kamera
Thomas Kiennast
Musik
Nico, Portishead,
Le Tigre
Besetzung
Sandra Hüller,
Susanne Wolff,
Georg Friedrich,
Stefan Kurt,
Johanna Wokalek,
Sibylle Canonica,
Angela Winkler
DE/CH/AT 2023,
132 Min., dtF, ab 12



Die Freiheit unter griechischer Sonne Die ungarische Gräfin Irma ist noch neu an Sisis Hof. Sie tritt ihren Job als Hofdame der Kaiserin auch nicht in Wien an, sondern auf Korfu. Dort lebt Sisi jahrelang nur von Frauen umgeben ihr ganz eigenes Leben, das mit den Gepflogenheiten in Wien wenig zu tun hat. Womit Gräfin Irma nicht gerechnet hat: Die Kaiserin liebt die sportliche Betätigung und ist auch sonst ein überaus sprunghaftes Wesen. Da muss Irma sich ziemlich anstrengen, um mitzuhalten. Denn hier wird gemacht, was die Kaiserin will. Wichtig ist, dass keine Langeweile aufkommt und dass die Kaiserin selbst die Regeln des Spiels bestimmt. Aber ansonsten ist das Leben sehr angenehm, jede darf ihren eigenen Ideen folgen und an illustren Gästen mangelt es nicht. Ihr Ehemann Kaiser Franz Joseph hat ebenso seinen Auftritt, wie Sisis exzentrischer Schwager Victor. Insgeheim aber hat sich Irma schon längst unsterblich in Sisi verliebt. Was in Marie Kreutzers ‚Corsage (mit Vicky Krieps) angedeutet wurde, dem haben Frauke Finsterwalder und ihr Co-Autor Christian Kracht (‚Finsterworld‘ war ihr letztes Werk) eine neue, faszinierende Facette hinzugefügt mit einem bemerkenswerten Ende.

Premiere Dazu ist am 30. März um 19.30 Uhr die Regisseurin **Frauke Finsterwalder** zu Gast.

Die Kairo Verschwörung

START ab
APRIL

06.

Drehbuch, Regie
Tarik Saleh
Kamera
Pierrre Aïm
Musik
Krister Linder
Besetzung
Tawfeek Barhom,
Fares Fares,
Mohammad Bakri,
Makram Khoury,
Mehdi Dehbi
SE/FR/FI 2022,
121 Min., ab 12
arab.OmUldtF



Agent wider Willen Für Adam als Sohn eines Fischers ist es ein großes Glück, dass er ein Stipendium an der Azhar-Universität in Kairo bekommt, dem Epizentrum des sunnitischen Islam mit 300.000 Studenten und 3.000 Professoren. Als plötzlich der Imam der Azhar stirbt, hinterlässt er ein Macht-Vakuum, in das verschiedene staatliche und religiöse Strömungen dringen, um den neuen Imam zu stellen. Ein intriganter Machtkampf tobt hinter den Kulissen. Der Geheimdienst braucht einen neuen unverbrauchten Undercoveragenten. Es trifft Adam. Der versteht am Anfang nicht recht, was geschieht. Freut sich, da er sich plötzlich enorm wichtig fühlt. Aber das sind anfängliche Irrtümer. Als ihm klar wird,

was gespielt wird, ist sein Leben längst in Gefahr. Ausgangspunkt für die Geschichte war die Lektüre von Umberto Ecos „Der Name der Rose“ und die Idee, diese Geschichte aus einem mittelalterlichen Kloster in die islamische Welt der Gegenwart zu verlegen. Eine lohnende Inspiration. Der Film gewann auf dem Filmfestival in Cannes die goldene Palme für das beste Drehbuch.

Gedreht wurde in der Süleymanye-Moschee in Istanbul, seit Regisseur Tarik Saleh mit seinem letzten Film ‚The Nile Hilton Affair‘ über die brutale und korrupte ägyptische Polizei den Unmut der Sicherheitsbehörden erregte und nun nicht mehr nach Ägypten reisen kann, ohne eine Verhaftung zu riskieren.

Roter Himmel

19:45 UHR
APRIL

20.

MIT GÄSTEN
(ZOOM)

START ab
APRIL

20.

Drehbuch, Regie
Christian Petzold
Kamera
Hans Fromm
Besetzung
Thomas Schubert,
Paula Beer,
Matthias Brandt,
Langston Uibel,
Enno Trebs,
Jonas Dassler
DE 2023, 102 Min.,
dtF, ab 12



Ein Bär an der Ostsee Als die „Jungs“ – das sind Felix und Leon – bei dem gebuchten Ferienhaus mitten im Wald und nicht weit vom Strand ankommen, ist da schon wer: Nadja heißt die junge Frau, an die ebenfalls vermietet wurde, und sie hat nichts dagegen, sich das Haus mit Felix und Leon zu teilen. Und tatsächlich verstehen sich Felix und Nadja auf Anhieb. Anders ist das mit Leon. Der schreibt gerade an seinem zweiten Buch und eigentlich sollte er schon längst fertig sein. Der Verleger tritt ihm (per Telefon) regelmäßig auf die Füße. Leon hat sich in einer offenen Gartenlaube eingerichtet: Wo alle sehen können, wie er arbeitet, und er alle beobachten kann. Statt aber sein Manuskript zu überarbeiten, dreht Leon Däumchen. Der junge Mann ist nach dem Erfolg seines ersten Buches mit dem „zweiten Werk“ schlicht überfordert. Aber immerhin begegnet er ab und zu Nadja. Von der könnte er viel Leichtigkeit lernen.

In seinem neuen Film mischt sich Christian Petzold unter die jungen Leute und es gelingt ihm wunderbar, einen Grantler in den Mittelpunkt zu stellen, der dennoch fasziniert, während die anderen – es kommt noch Devid hinzu, der schnittige Schwimmlehrer und später taucht auch Leons Verleger auf – sich bestens amüsieren. All das, während um sie herum ein Waldbrand wütet...

Thomas Schubert spielt Leon. Paula Beer als Nadja ist nach ‚Undine‘ und ‚Transit‘ das dritte Mal bei Petzold dabei. Sie trägt ein Gedicht von Heine vor, das Herzen bricht.

Auf der Berlinale bekam ‚Roter Himmel‘ einen Silbernen Bären. **Mit Gästen** Am 20. April um 19.45 Uhr sind **Paula Beer**, **Christian Petzold** und **Matthias Brandt** per Zoom zu Gast.

The Five Devils



20:00 UHR
APRIL

13.

PREMIERE
(ZOOM)

START ab
APRIL

13.

Regie
Léa Mysius
Besetzung
Adèle Exarchopoulos,
Moustapha Mbengue,
Sally Dramé
FR 2022, 103 Min.,
frz.OmU|dtF

Magisches Melodram In einem kleinen Ort in den französischen Alpen. Jimmy und Joanne leben dort mit ihrer Tochter. Beide sind leidlich in die kleine Gemeinde integriert (er Feuerwehr, sie Schwimmlehrerin) und leidlich glücklich. Ihre siebenjährige Tochter Vicky hat sich in diesem etwas frostigen Familienleben eine eigene Welt eingerichtet ... und eine besondere Gabe entwickelt: Wenn sie etwas riecht, weiß sie sofort, was diesem Gegenstand oder Lebewesen in der Vergangenheit passiert ist. Manchmal reißen diese Fantasien das Mädchen mit sich, in die Vergangenheit, wo sie ihre Opfer heimsucht. Tatsächlich bewahrt Vicky ausgesuchte Düfte in Gläsern auf – und wenn sie daran riecht ... geht sie auf Zeitreise!

Léa Mysius manövriert geschickt auf einer dünnen Grenzlinie zwischen Melodram und schwarzer Magie. **Premiere per Zoom** Am 13. April um 20 Uhr ist die Regisseurin **Léa Mysius** per Zoom zu Gast.

Vamos a la Playa



19:30 UHR
APRIL

13.

MIT GÄSTEN

START ab
APRIL

27.

Regie
Bettina Blümner
Besetzung
Leonard Scheicher,
Victoria Schulz,
Maya Unger
DE 2022, 94 Min.,
dtF, ab 16

Wohin du gehst, folgt dir dein Privileg Sie sind Mitte zwanzig und ziehen los. Katharina und Benjamin und Judith finden einen guten Grund, um Ferien in Kuba zu machen: Sie wollen Katharinas Burder Wanja suchen, von dem niemand mehr etwas gehört hat. Benjamin, der zuerst wenig erfreut ist, dass Katharina auch Judith eingeladen hat, lernt Judith besser kennen und beginnt sich ernsthaft zu interessieren. Das gibt Katharina Zeit, in der Stadt nach männlichen Sexpartnern zu suchen. Dann lernt Judith Ingacio kennen...

Bettina Blümner (‚Prinzessinnenbad‘) untersucht die westlichen Projektionen auf Kuba: Ein als tropisches Paradies wahrgenommenes Land mit Meer, Stränden und Salsa, in dem sich die Realitäten mit dem Wunsch nach Individualismus beißen.

Premiere Am 13. April um 19.30 Uhr sind Regisseurin **Bettina Blümner**, Darsteller **Leonard Scheicher** und Drehbuchautor **Daniel Nocke** zu Gast.

PEOPLE
ARE AMAZING

SADIE
SINK

HONG
CHAU

TY
SIMPKINS

AUSGEZEICHNET MIT
2 OSCARS 

BESTER
HAUPTDARSTELLER

BESTES
MAKE UP & FRISUREN

BRENDAN FRASER

THE WHALE

EIN FILM VON
DARREN ARONOFSKY

A24 PRÄSENTIERT EINE PROTOZOA PRODUKTION EIN FILM VON DARREN ARONOFSKY "THE WHALE" BRENDAN FRASER
SADIE SINK HONG CHAU TY SIMPKINS UND SAMANTHA MORTON CASTING MARY VERNIEU, GSA UND LINDSAY GRAHAM AHANONU, GSA
MUSIK ROB SIMONSEN EFFEKT MASHE ADRIEN MOROT KOSTÜME DANNY GLICKER LICHTSCHRIFT ANDREW WEISBLUM, ACE AUSSTATTUNG MARK FRIEDBERG ROBERT PYZOCHA
KAMERA MATTHEW LIBATIQUE ARG. LEIT. JACQUES-DOMINIQUE PRODUKTIONEN SCOTT FRANKLIN TYSON BIDNER PRODUZENTEN JEREMY DAWSON ARI HANDEL DARREN ARONOFSKY
DREHLEITER SAMUEL D. HUNTER PASSENGER MIT DEM STYLKUNSTLER SAMUEL D. HUNTER REGIE DARREN ARONOFSKY

PROTOZOA A24 STUDIOCANAL DILATION PICTURES

AB 27. APRIL IM KINO

Empire of Light

START ab
APRIL
20.

Drehbuch, Regie

Sam Mendes

Kamera

Roger Deakins

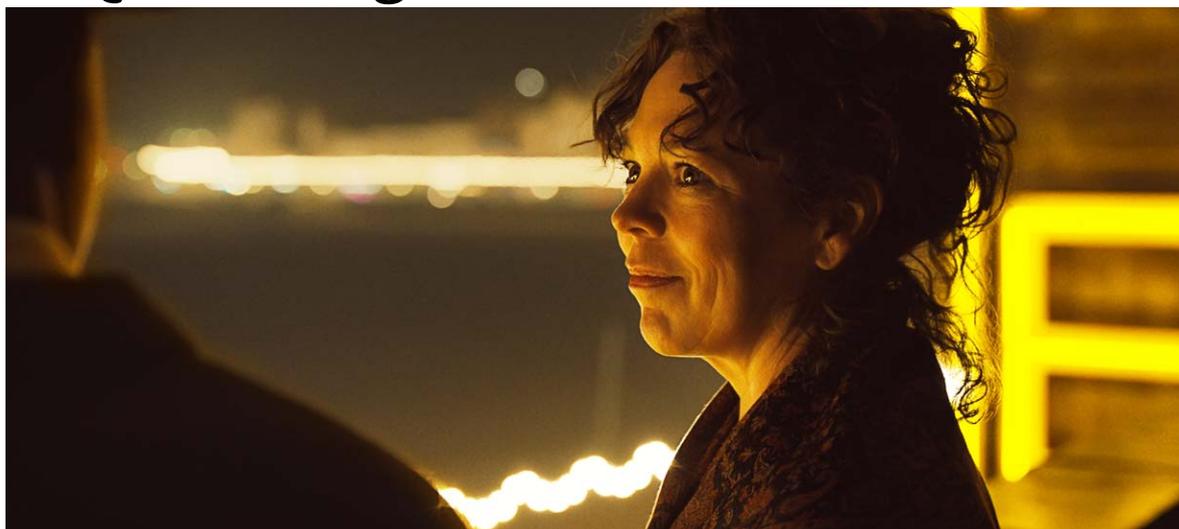
Musik

Trent Reznor,
Atticus Ross

Besetzung

Olivia Colman,
Michael Ward,
Toby Jones,
Colin Firth

US 2022, 116 Min.,
engl.OmU, ab 12



Dem Kino ein Imperium Hilary arbeitet im „Empire“, dem lokalen Kino, das auch 1980 noch aussieht wie in den glanzvollen 60ern. Für das Publikum ist sie das Aushängeschild des Kinos, egal ob sie Karten verkauft oder Süßigkeiten oder später dann die Karten abreißt. Im Vorführraum oben hockt Norman, in seinem Büro sitzt Kinochef Donald Ellis, mit dem Hilary ab und zu was Sexuelles hat und dann sind da noch Neil, Delia, Janine und Ruby. Sie sind schon so etwas wie eine Familie.

Mit Stephen bekommt das Kino einen neuen Mitarbeiter. Er ist ein Schwarzer, der gerne Architektur studieren würde, aber nirgends genommen wird. Richtig Lust auf „Kino“ hat der nicht. Aber Hilary nimmt sich des jungen Mannes an und ehe sich die beiden versehen, hat es gefunkt – auch wenn Alters-

unterschied und Hautfarbe es ihnen nicht leicht machen.

Margate ist ein kleiner Ort im Süden der englischen Ostküste. Für seinen neuen Film kehrt Sam Mendes in die Zeit seiner Jugend zurück und spielt all' die Musik, die damals top war (Joy Division, The Specials...). Margate sieht heute noch so aus, wie Yorkshire in den 80ern. Das „Empire“ heißt in Wirklichkeit Dreamland Cinema, aber das Team um Designer Mark Tildesley hat ganze Arbeit geleistet, um aus der – inzwischen – quittegrünen Bingohalle wieder ein Kino aus den 60ern zu machen, inklusive Patina. Aber das alles verblasst, wenn Hauptdarstellerin Olivia Colman auftritt, die hier nach ‚The Favorite‘ und ‚The Father‘ erneut einer komplett anderen und sehr komplexen Leinwand-Figur Leben einhaucht.

The Whale

START ab
APRIL
27.

Regie

Darren Aronofsky

Drehbuch

Samuel D. Hunter
nach seinem Stück

Kamera

Matthew Libatique

Musik

Rob Simonsen

Besetzung

Brendan Fraser,
Sadie Sink,
Samantha Morton,
Hong Chau

US 2022, 117 Min.,
engl.OmU



Ein Wal im Wohnzimmer Es ist wahr: Brendan Fraser war der Held vieler Disney-Abenteuerfilme (für Kinder). Viele denken da an ‚Die Mumie‘-Filme. Wir denken eher an den Brendan Fraser, der mit Ian McKellen in ‚Gods and Monsters‘ gespielt hat, oder mit Michael Caine in Graham Greenes ‚The Quiet American‘. Jetzt spielt Fraser für Darren Aronofsky den 260-Kilo-Mann Charlie, der sicher ist, sein Le-

ben verpfuscht zu haben, und einen letzten Versuch macht, zumindest mit seiner Tochter wieder in Kontakt zu kommen. Zu seinen körperlichen Problemen kommt dazu, dass Tochter Ellie gerade 17 Jahre alt ist und ein recht bösesartiges Biest. Aber Charlie gibt nicht auf. Diesmal nicht.

Für Brendan Fraser gab es in Los Angeles den Oscar für die Beste männliche Hauptrolle.


Silberner Bär
73 Internationale
 Filmfestspiele
 Berlin
 Großer Preis der Jury

THOMAS
SCHUBERT

PAULA
BEER

LANGSTON
UIBEL

ENNO
TREBS

MATTHIAS
BRANDT

**AB 20. APRIL
IM KINO**

Roter Himmel

EIN FILM VON CHRISTIAN PETZOLD

PFFIL MEDIEN PRÄSENTIERT EINE SCHRAMM FILM KOEPLER WEBER KAISER PRODUKTION IN KOPRODUKTION MIT ZDF ARTE "ROTHER HIMMEL" MIT THOMAS SCHUBERT PAULA BEER LANGSTON UIBEL ENNO TREBS MATTHIAS BRANDT REGIE CHRISTIAN PETZOLD
 BILD HANS FROMM FOTOMONTAGE BETTINA BÖHLER KOSTÜMENLEITERIN KATHARINA OST CASTING SIMONE BAR ORGANISATION ANDREAS LADICKÉ-NEŠTYKA ZUSCHAUER DOMINIK SCHLEIER MARKUS FORREITER BETTINA BÖHLER KAMERA LARS GNZEL LOBRAW BAUMMEISTER
 MASCHINENLEITER HANNAH FISCHLEDER VERBEIREDER CHRISTOPH BEHNKE LIEFERANTEN PEGE JUNG HAARSTYLING DORISSA BEHNINGER PRODUKTION CAROLINE VON SENDEN CLAUDIA TRONNER SIMON OFENLOCH PRODUZENTEN FLORIAN KOEPLER VON GUSTORF MICHAEL WEBER ANTON KAISER
 REGIE CHRISTIAN PETZOLD PRODUKTIONSGESellschaft VON MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG AM FILMförderung BRM FFA OFF WELTVERTRÄGER THE MATCH FACTORY IM VERLEIH DER PFFIL MEDIEN VERLEIH GEFÖRDERT VON FFA UND BKM © 2022 SCHRAMM FILM

SCHRAMM FILM Koepler Weber Kaiser | EDF | arte | medienboard Berlin-Brandenburg | WDR | FFA | THE MATCH FACTORY | PFFIL MEDIEN

www.Roter-Himmel.Pffil-Medien.de

Olaf Jagger

START ab
APRIL

06.

Drehbuch, Regie

Heike Fink

Kamera

Hajo Schomerus

Musik

Dürbeck & Dohmen

Besetzung

Olaf Schubert,

Franz-Jürgen Zigeliski,

Ursula-Rosamaria

Gottert,

Alexander Schubert,

Jochen Barkas,

Toni Krahl,

Hartmut König,

Flake u.v.a.

DE 2022, 100 Min.,

dtF, ab 6



Ein west-östlicher Mockumentary

Olaf Schubert hat schon allerhand erlebt. Aber trotzdem staunt Olaf nicht schlecht, als er erfährt, dass seine Mutter 1965 eine Nacht mit Mick Jagger verbracht hat. Zumindest vielleicht. Und dann könnte er ... eventuell ... sein!

Um die Wahrheit ans Licht zu bringen, gräbt Olaf Schubert in der Vergangenheit. Eine wilde Zeit, Mitte der 60er.

Zusammen mit der Regisseurin Heike Fink wird Olaf zum Hobby-Detektiv und baggert jede Quelle an, die irgendwas zu den Vorgängen wissen könnte.

Olaf besucht Mitglieder von DDR-Bands von damals. Aber er findet auch ein Paar, das '65 beim Stones-Konzert in Münster dabei war. Er besucht das Dortmunder Archiv für populäre Musik, durchforstet die Stasi-Unterlagen seiner Mutter und befragt ihre beste Freundin: Die Hanna Uhlig hat den Olaf als Hebamme damals zur Welt gebracht – und sie hat so ihre eigene Meinung zu diesem Baby. Muss Olafs DDR-Geschichte neu geschrieben werden?

Loriots große Trickfilmrevue

START ab
APRIL

20.

Regie

Peter Geyer,

Vicco von Bülow

(Animation)

Drehbuch

Vicco von Bülow

DE 2023, 79 Min.,

dtF



Loriots zeichnerisches Erbe „Dieses Erbe ist zu heben!“, sagte sich Regisseur und Produzent Peter Geyer. Zum 100. Geburtstag von Lorient, alias Vicco von Bülow, hat er 31 kurze Filme, die ursprünglich für das Fernsehen gemacht wurden, zusammen mit Bettina und Susanne von Bülow für dieses Projekt aufbereitet.

Neben den unverwechselbaren Zeichnungen sind da noch die – manchmal spärlichen, aber in ihrer

Art unnachahmlichen – Dialoge. „Kommunikationsgestörte interessieren mich am allermeisten. Alles, was ich als komisch empfinde, entsteht aus der zerbröselten Kommunikation, aus dem Aneinander vorbei-Reden“ erläuterte Lorient einmal in einem Spiegel-Interview die Marotten seiner Figuren. Hier kommen – nach langer Zeit – Top-Hits wie ‚Ich will hier nur sitzen‘, ‚Auf der Rennbahn‘ und ‚Zwei Männer im Bad‘ auf die große Leinwand.

Terminator 2



START ab
APRIL

06.

Regie, Produktion
James Cameron
Kamera
Adam Greenberg
Besetzung
Arnold Schwarzenegger,
Linda Hamilton,
Edward Furlong,
Robert Patrick
**US 1991, 137 Min.,
engl.OmU, ab 16**

„Tut es dir weh, wenn du angeschossen wirst?“
Es war einmal im Jahr 1995. Da kamen zwei „intelligente Maschinenwesen“ mit den schönen Namen T-1000 und T-800 aus der Zukunft zu uns, um einen gewissen John Connor zu töten bzw. zu beschützen. John war damals noch ein kleiner Junge, aber in der Zukunft wird er der Anführer der Menschen im Kampf gegen die Maschinen. Der T-1000 will ihn töten und der T-800 (= Schwarzenegger) wird ihn schützen. Es wird ein harter Kampf!
,Terminator 2' ist einer der wenigen Filme, in denen das Sequel das Original hinter sich lässt. James Avatar Cameron zeigt auch hier, wie intelligentes Blockbuster-Kino aussieht. Der ursprünglich auf 70mm gedrehte Film kommt jetzt in frischen 4K Digital-Kopien auf die Leinwand.

Tscherwonez



START ab
APRIL

20.

Regie
Gabor Altorjay
Kamera
Jörg Jeshel
Musik
Wirtschaftswunder
Besetzung
Tom Dokoupil,
Sheryl Sutton,
Angelo Galizia
**DE 1982, 97 Min.,
dtF**

zeitlos Anfang der 1980er trommelte der ungarische, in Hamburg lebende Regisseur Gabor Altorjay eine internationale Truppe zusammen, um einen echten Hamburg-Film zu drehen. Der Tscheche Tom Dokoupil von der Band „Wirtschaftswunder“ – die Jungs haben auch die Musik zum Film gemacht – spielt einen russischen Matrosen, der auf St. Pauli seinen Bruder sucht, der schon vor Jahren in den Westen geflohen ist. Seinen Landaufenthalt in Hamburg zahlt er mit „Tscherwonez“ – einer wertvollen russischen Goldmünze. Bald verfolgen ihn Landsleute, KGB-Agenten und Reporter, während er eine junge schwarze amerikanische Tänzerin kennenlernt...
Wir zeigen den Film im Rahmen der Reihe „zeitlos“ des Verleihs Rapid Eye Movies.

Anzeige

AFI FEST OFFICIAL SELECTION CANNES 2022
QUINTANINE
FANTASIC FEST

THE FIVE DEVILS

„EINE BETÖRENDE, MAGISCH-REALISTISCHE COMING-OF-AGE-GESCHICHTE...“
SIGHT & SOUND

„UMWERFEND... ADELE EXARCHOPOULOS IST EINE WAHRE NATURGEWALT“
THE PLAYLIST

AB 13. APRIL
IM KINO
mubi.com/thefive devils

EIN FILM VON
LÉA MYSIUS

MIT
ADELE
EXARCHOPOULOS

MUBI

Specials & Gäste

- am DO **19.30 Premiere**
30 Sisi & Ich v. Frauke Finsterwalder
DE/CH/AT 2023, 132 Min., dtF, S.5
Mit Frauke Finsterwalder
- am SO **11.00 Film & Psychoanalyse**
02 Lara DE 2019, 98 Min., dtF, S.14
Mit Dipl.-Psych. Gabriele Teckentrup
- am SO **15.00 Premiere**
02 Sprechen Sie Deutsch?
DE 2022, 85 Min., dtF, Dok., S.14
Mit Regisseur Oliver Kanehl
- am SO **17.00 Buchpräsentation + Film**
02 Der vermessene Mensch
Mit Autor Dietmar Pieper, S.15
- am MO **19.30 Mit Gästen**
03 Seneca DE/MR'23, engl.OmU
Mit Annegret Weitkämper-Krug
(Prod.) u. Anna Wübbler (Kostüme)
- am DO **19.30 Premiere**
13 Vamos a la Playa
DE 2022, 94 Min., dtF, S.6
Mit Regisseurin Bettina Blümner,
Leonard Scheicher, Daniel Nocke
- am DO **20.00 Premiere (Zoom)**
13 The Five Devils frz.OmU, S.6
Mit Regisseurin Léa Mysius
- am SO **19.30 Eine Stadt sieht einen Film**
16 Bandits mit dem Filmteam
DE 1997, 110 Min., dtF, S.13
- am DI **18.00 Sondervorstellung**
18 Displaced DE'21, 87 Min., S.15
Mit Regisseurin Sharon Ryba-Kahn
- am DI **19.30 Filmfest-Special**
18 Sieben Winter in Teheran
DE 2022, 94 Min., OmU, Dok., S.15
Mit Regisseurin Steffi Niederzoll
- am MI **19.30 Premiere**
19 Der Illusionist 94 Min., Dok., S.16
Mit Birgit Schulz + Helge Achenbach
- am DO **19.45 Mit Gästen (Zoom)**
20 Roter Himmel DE 2023, dtF, S.6
Mit Christian Petzold,
Paula Beer, Matthias Brandt
- am SO **11.00 Mit Gast**
23 Sprechen Sie Deutsch?, S.14
Mit Regisseur Oliver Kanehl
- am MI **19.30 Premiere**
26 Schulen dieser Welt
FR 2019, 88 Min., dtF, S.18
Mit Sprecherin Dennesch Zoudé

Alle Filme und Termine
auf abaton.de

Kinderkino

- seit DO **Überflieger 2**
23.3. von B. Quabeck, M. Tange
DE/BE/NO'23, 85M., dtF, ab 0, S.21
- ab DO **Himbeeren mit Senf**
20 von Ruth Olshan u. Heike Fink
DE 2021, 88 Min., dtF, ab 6, S.20

Sonntags/Ostern, 11 Uhr

- SO **Lars Eidinger – Sein oder nicht sein**
02 DE 2022, 92 Min., dtF, Dok., S.16
- Film & Psychoanalyse**
Lara von Jan-Ole Gerster
DE 2019, 98 Min., dtF, S.14
- Erica Jong**
CH'22, 96 Min., engl.OmU, Dok.
- FR **Lars Eidinger – Sein oder nicht sein**
07 DE 2022, 92 Min., dtF, Dok., S.16
- Daniel Richter**
DE 2022, 118 Min., dtF, Dok.
- Luftkrieg...**
DE/LT/NL'22, 109M., engl.OmU, Dok.
- SO **Lars Eidinger – Sein oder nicht sein**
09 DE 2022, 92 Min., dtF, Dok., S.16
- Die Eiche**
FR 2022, 80 Min., dtF, Dok., S.19
- Erica Jong**
CH'22, 96 Min., engl.OmU, Dok.
- MO **Tár** mit Cate Blanchett
10 US 2022, 158 Min., engl.OmU
- Die Eiche**
FR 2022, 80 Min., dtF, Dok., S.19
- Daniel Richter**
DE 2022, 118 Min., dtF, Dok.
- SO **Lars Eidinger – Sein oder nicht sein**
16 DE 2022, 92 Min., dtF, Dok., S.16
- Die Eiche**
FR 2022, 80 Min., dtF, Dok., S.19
- Mi País Imaginario**
CL/FR'22, 83 Min., span.OmU, S.18
- SO **Lars Eidinger – Sein oder nicht sein**
23 DE 2022, 92 Min., dtF, Dok., S.16
- Mit Gast**
Sprechen Sie Deutsch?
DE 2022, 85 Min., dtF, Dok., S.14
- Loriots große Trickfilmrevue**
DE 2023, 79 Min., dtF, S.10
- SO **Loriots große Trickfilmrevue**
30 DE 2023, 79 Min., dtF, S.10
- Schulen dieser Welt**
FR'19, 88 Min., frz.OmU, Dok., S.18
- Der Illusionist**
DE 2022, 94 Min., dtF, S.16

Alle Filme und Termine
auf abaton.de

Sneak Preview

Sneaky
Tuesday

22:30 UHR
JEDEN

Di

Jeden Dienstag zeigen wir
einen Überraschungsfilm,
der in den nächsten Wochen
in die Kinos kommen wird.
Für 6 Euro, inkl. Popcorn

Neustarts

- seit DO **Der vermessene Mensch**
23.3. von Lars Kraume
DE 2022, 116 Min., dtF, S.15
- seit DO **Lars Eidinger –**
23.3. **Sein oder nicht Sein**
von Reiner Holzemer, Dok.
DE 2022, 92 Min., dtF, S.16
- ab DO **Sisi & Ich**
30 von Frauke Finsterwalder
DE/CH/AT 2023, 132 Min., dtF, S.5
- ab DO **The Ordinaries**
30 von Sophie Linnenbaum
DE 2022, 124 Min., dtF, S.4
- ab DO **Terminator 2 – Judgement Day**
06 von James Cameron
US 1991, 137 Min., engl.OmU, S.11
- ab DO **Die Kairo Verschwörung**
06 von Tarik Saleh
SE/FR/FI 2022, 121 Min.,
arab.OmU/dtF, S.5
- ab DO **Olaf Jagger**
06 von Heike Fink mit Olaf Schubert
DE 2022, 100 Min., dtF, S.10
- ab DO **The Five Devils**
13 von Léa Mysius
FR 2022, 97 Min., frz.OmU/dtF, S.6
- ab DO **Mi país imaginario**
13 von Patricio Guzmán, Dok.
CL/FR'22, 83 Min., span.OmU, S.18
- ab DO **Roter Himmel**
20 von Christian Petzold
DE 2023, 102 Min., dtF, S.6
- ab DO **Empire of Light**
20 von Sam Mendes
US 2022, 116 Min., engl.OmU, S.8
- ab DO **Loriots große Trickfilmrevue**
20 von Peter Geyer, Vicco v. Bülow
DE 2023, 79 Min., dtF, S.10
- ab DO **Tscherwonez**
20 von Gabor Altorjay
DE 1982, 97 Min., dtF, S.11
- ab DO **Cocaine Bear**
20 von Elizabeth Banks
US 2023, 95 Min., engl.OmU
- ab DO **The Whale**
27 von Darren Aronofsky
US 2022, 117 Min., engl.OmU, S.8
- ab DO **Vamos a la Playa**
27 von Bettina Blümner
DE 2022, 94 Min., dtF, S.6
- ab DO **Schulen dieser Welt**
27 von Emilie Théron, Dok.
FR 2019, 88 Min., frz.OmU, S.18
- ab DO **Der Illusionist**
27 von Birgit Schulz
DE 2022, 94 Min., dtF, S.16
- ab DO **Flash Gordon**
4.5. von Michael Hodges
US/GB 1980, 110 Min., engl.OmU

Alle Filme und Termine
auf abaton.de

Bandits – Eine Stadt sieht einen Film

19:30 UHR
APRIL
16.
MIT GÄSTEN

Regie
Katja von Garnier
Drehbuch mit
Uwe Wilhelm
Kamera
Torsten Breuer
Besetzung
Jasmin Tabatabai,
Katja Riemann,
Nicolette Krebitz,
Jutta Hoffmann und
Hannes Jaenicke,
Werner Schreyer
**DE 1997, 110 Min.,
dtf, ab 12**



In langsamen, knast-blauen Bildern tritt Emma ihre Haftstrafe an. Sie begegnet dem einsitzenden Blödschen Angel, der ältlich-verwirrten Marie und der zickigen Luna ... und gründet mit ihnen die rockende Frauenformation „Bandits“. Den Weg zum ersten Gig nutzen sie zur „selbstbestimmten Resozialisierung“ – und sind forthin auf einer teils spektakulär bebilderten, wilden Flucht – vom Knast in München bis zum Showdown im Hamburger Hafen: Gejagte und Medienereignis gleichzeitig...

Die rockig-frische Musik zum Film – von Udo Arndt, Volker Gripenstroh und Peter Weihe komponiert und mit den Darstellerinnen eingespielt – wurde ein knapp eine Million mal verkauftes Erfolgsalbum!
Eine Stadt sieht einen Film In diesem Jahr können Sie ‚Bandits‘ am 16. April in 17 Kinos in Hamburg sehen. Bei uns ist um 19.30 Uhr **das Filmteam** zu Gast. Den „gigantischen Tagesplan“ und das Rahmenprogramm mit Drehort-Tour mit dem Kameramann finden Sie auf www.eine-stadt-sieht-einen-film.de.

Anzeigen

OLAF SCHUBERT IST

OLAF Jagger

56. hofer filmtage 2022
(HOFER KRITIKER PREIS)
(FÖRDERPREIS NEUES DEUTSCHES KINO)

AB 06. APRIL IM KINO

MI PAÍS IMAGINARIO
PATRICIO GUZMÁN, CHILE
DAS LAND MEINER TRÄUME

AB 13. APRIL IM KINO!

WWW.REALFICTIONFILME.DE

Sprechen Sie Deutsch?

15.00 UHR
APRIL

02.

PREMIERE

START ab
APRIL

06.

11.00 UHR
APRIL

23.

MIT GAST

Regie
Oliver Kanehl
(Dokumentarfilm)
DE 2022, 85 Min.,
dtF



Was haben lang zurückliegende Kriegserlebnisse der Eltern mit dem eigenen Leben heute zu tun?

Oliver Kanehl nimmt das Publikum mit auf die Suche nach den Orten, nach den Lost Places der Kriegs-Kindheit seines Vaters, der in Ostpreußen geboren wurde und quer durch Pommern nach Westen floh. 2008 reiste der Regisseur mit seinem Bruder und den Eltern nach Polen. Jahre später rekonstruiert er anhand von Aufnahmen dieser Reise, was der Vater auf seiner Flucht nach Westen 1944-45 erlebt hat. Behutsam nähert er sich dabei den Themen Abschied und Tod sowie der Frage von Gewalterfahrung und Heimatverlust in der Familie. Vergangenheit und Gegenwart begegnen sich, wenn heutige Normalität auf frühere Schrecken trifft und sich verborgenes Trauma langsam enthüllt.

Die Menschen, die sie auf der Suche nach Orten, an die sich der Vater erinnert, in Ostpreußen und Pommern kennen lernen, wurden selbst nach dem Krieg aus dem russischen Teil Polens dort angesiedelt und können dem Vater letztlich wenig berichten...

Eine Untersuchung der Folgen, die der Nationalsozialismus in seiner Familie hinterlassen hat.

Premiere Am 2. April um 15 Uhr kommt Regisseur (und ehemaliger Abaton-Mitarbeiter) **Oliver Kanehl**. **Mit Gast** In der Matinee am 23. April ist der junge Regisseur ein zweites Mal zu Gast.

Lara

11.00 UHR
APRIL

02.

MIT GAST

Regie
Jan-Ole Gerster
Drehbuch
Blaž Kutin
Kamera
Frank Griebe
Musik
Arash Safaian
Klavier
Alice Sara Ott
Besetzung
Corinna Harfouch,
Tom Schilling,
,André Jung,
Rainer Bock,
Volkmar Kleinert
DE 2019, 98 Min.,
dtF, ab 0



„Film und Psychoanalyse“ An ihrem 60. Geburtstag steht Lara schon morgens um sechs am geöffneten Fenster – auf einem Stuhl.

Später wird sie ihr ganzes Geld abheben. Sie kauft ein Abendkleid und 22 Karten für das Konzert ihres Sohnes am Abend. Viktor ist Pianist und es ist sein erstes großes Konzert. Lara war als junge Frau auch Konzertpianistin..., aber das ist eine andere Geschichte.

Dann streift Lara durch Berlin, trifft alte Kollegen, ihren Ex und ihre Mutter – und wer immer möchte, bekommt eine Konzertkarte von ihr geschenkt. Hatten wir schon gesagt, dass Viktor seine Mutter nicht zum Konzert eingeladen hat?

Sieben Jahre nach ‚Oh Boy‘ präsentiert Jan-Ole Gerster seinen zweiten Film, der in seiner Struktur an ‚Oh Boy‘ erinnert und doch ganz anders ist (nicht nur, weil klassische Musik den Jazz ersetzt). Stand im ersten Film Tom Schilling im Mittelpunkt (er spielt Viktor), ist es hier Corinna Harfouch. Sie dominiert jede Szene und tut auch mal ganz schreckliche Dinge, die man vielen Menschen nicht verzeihen würde. Denn Lara hat einen kalten Blick auf ihre Mitmenschen und kommentiert sie mit spitzen Bemerkungen (oder kleinen Gesten), mit denen sie ihre Gegenüber empfindlich bloßstellen kann.

„Film & Psychoanalyse“ In der Matinee am 2. April spricht die Diplom-Psychologin **Gabriele Teckentrup**.

Der vermessene Mensch

17.00 UHR
APRIL

02.

BUCHPRÄSENTATION
+ FILM

LÄUFT seit
MÄRZ

23.

Drehbuch, Regie

Lars Kraume

Kamera

Jens Harant

Besetzung

Leonard Scheicher,

Girley Charlene

Jazama,

Peter Simonischek,

Ludger Bökelmann,

Michael del Coco,

Max Koch

DE 2023, 110 Min.,

dtF, ab 12



Der deutsche Kolonialismus Alexander Hoffmann ist ein ehrgeiziger Ethnologie-Doktorand an der Friedrich-Wilhelms-Universität. Als im Zuge der „Deutschen Kolonial-Ausstellung“ eine Delegation von Herero und Nama aus „Deutsch-Südwestafrika“ nach Berlin reist, lernt Hoffmann die Dolmetscherin Kezia Kambazembi kennen. Hoffmann entwickelt ein intensives Interesse an den Herero und Nama – und widerspricht schließlich der gängigen Rassentheorie seines Professors und der ethnologischen Fakultät. Kurz darauf führt der Aufstand der Herero und Nama in der Kolonie „Deutsch-Südwestafrika“ zum Krieg mit den deutschen Besatzern. Hoffmann reist im Schutz der kaiserlichen Armee durch das Land und sammelt für das Berliner Völkerkundemuseum Artefakte und Kunstgegenstände. In Wahrheit sucht er jedoch weiter nach Beweisen für seine These – und nach Kezia Kambazembi.

Der neue Film von Lars Kraume führt zurück in unrühmliche Zeiten, in denen das deutsche Wesen mit dem anderer Völker kollidierte.

Buchpräsentation und Film Am 2. April um 17 Uhr ist der Autor **Dietmar Pieper** zu Gast. Er spricht über und liest aus seinem Buch „Zucker, Schnaps und Nilpferdpeitsche. Wie hanseatische Kaufleute Deutschland zur Kolonialherrschaft trieben“. In Kooperation mit der Buchhandlung Frau Büchert.

Sieben Winter in Teheran



19.30 UHR
APRIL

18.

MIT GAST

Drehbuch, Regie

Steffi Niedertzoll

(Dokumentarfilm)

Kamera

Julia Daschner

Mit

Reyhaneh Jabbari,

Shole Pakravan,

Fereydoon Jabbari,

Parvaneh Hajilou

Sprecherin

Zar Amir Ebrahimi

DE/FR 2023, 97 Min.,

farsi OmU

Filmfest-Special Im Sommer 2007 wird Reyhaneh Jabbari von einem Mann angesprochen. Er bittet die angehende Innenarchitektin, ihm bei der Gestaltung von Praxisräumen zu helfen. Bei der Ortsbegehung versucht er, sie zu vergewaltigen. Reyhaneh ersticht ihn in Notwehr und wird wegen Mordes zum Tode verurteilt. Trotz internationaler Bemühungen verweist die Justiz auf iranisches Recht (auf Blutrache): Solange Reyhaneh ihre Anschuldigungen gegen den Mann nicht zurückzieht, darf seine Familie ihren Tod verlangen. Reyhaneh wird im Alter von 26 Jahren gehängt. Regisseurin Steffi Niedertzoll verwendet unter anderem originales Ton- und Bildmaterial, das aus dem Land geschmuggelt wurde. Die Schauspielerin Zar Amir Ebrahimi leiht Reyhaneh ihre Stimme. **Filmfest-Special** In Kooperation mit den Freunden des Filmfest-Hamburg stellt am 18. April um 19.30 Uhr die Regisseurin **Steffi Niedertzoll** ihren Film vor.

Displaced



18.00 UHR
APRIL

18.

MIT GAST

Drehbuch, Regie

Sharon Ryba-Kahn

(Dokumentarfilm)

Kamera

Omri Aloni

Musik

Dascha Dauenhauer

DE 2021, 87 Min.,

div.OmU, ab 6

Eine Jüdin in Deutschland Sharons Beziehung zu Deutschland war immer etwas schwierig. Das war etwas, das sie – als Nachfahre von Holocaust-Überlebenden – akzeptiert hatte. Deshalb hat sie in Paris, in London studiert, in Israel gelebt. Als ihr Vater, den sie über sieben Jahre nicht gesehen hatte, plötzlich nach ihr fragt, nimmt sie dies zum Anlass, die Geschichte ihrer Familie aufzuarbeiten. Nachdem sie Auschwitz überlebt hatten, waren die Eltern ihres Vaters nach München gegangen. Die „amerikanische Zone“ wurde ihre Heimat, auch deshalb, weil von der Familie in Polen niemand überlebt hatte. Sharon ist in München geboren und dort aufgewachsen.

Mit Gast Zum *Jom haScho'a* ist in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde und dem Verband Jüdische Studierende Nord am 18. April um 18 Uhr die Regisseurin **Sharon Ryba-Kahn** mit ihrem Film im Abaton zu Gast.

Der Illusionist

19.30 UHR
APRIL

19.

MIT GÄSTEN

START ab
APRIL

27.

Regie, Produktion

Birgit Schulz

(Dokumentarfilm)

Drehbuch mit

Marita Loosen-Fox

Kamera

Marie Zahir

Musik

Plumaron

Mit

Helge Achenbach,

Dorothee Achenbach,

Anne Berlit,

Heinz Baumüller,

Rudolf Zwirner,

Johann König,

Kai Diekmann u.a.

DE 2022, 94 Min.,

dtF



Verkaufen als Kunstform Helge Achenbach kam zur Kunst wie der Fisch zum Fahrrad. Aber als er begann, Kunstwerke der Künstler:innen, die er persönlich beim Studium kennengelernt hatte, zu vermitteln, war der Erfolg schnell da. Um seine Geschäfte auszubauen, erfand er den Beruf des Art-Consultant und nahm Unternehmen und Milliardäre ins Visier. Fortan trat er forsch an seine Kunden heran: Wer irgendwo was Großes oder Öffentliches baut, der braucht Kunst! Innen oder außen: Achenbach hatte, was gewünscht wurde. Und die Preise bekamen Flügel. 2015 war dieser Höhenflug rapide zu Ende. Aldis Erben konnten dem Mann Betrug von mehreren Millionen Euro nachweisen: Sechs Jahre Gefängnis hieß es. Und der Ruf war hin. Was tun?

Als Achenbach drei Jahre später entlassen wird, erfindet er sich neu: Er wird Künstler.

In dem Film von Birgit Schulz spricht er offen über die Zeit des Rausches und sein neues Leben danach. Dabei entsteht ganz nebenbei ein kritisches Porträt des völlig durchgedrehten Kunstmarktes der letzten 30 Jahre.

Premiere Am 19. April um 19.30 Uhr sind Regisseurin **Birgit Schulz** und Protagonist **Helge Achenbach** im Abaton zu Gast.

Lars Eidinger

LÄUFT seit
MÄRZ

23.

Drehbuch,

Regie, Kamera

Reiner Holzemer

Musik

Max Rieger

Mit

Lars Eidinger,

Thomas Ostermeyer,

Michael Sturminger,

Verena Altenberger,

Juliette Binoche,

Isabelle Huppert,

Edith Clever,

Angela Winkler,

Olivier Assayas

DE 2022, 92 Min.,

dtF, ab 6



Der darstellende Darsteller Lars Eidinger sagt während der Proben zum „Jedermann“ in Salzburg auf die Frage, ob ihn die Kamera stören würde: „Ehrlich gesagt, nein. Darauf war ich eher aus. Ich dachte, es könne ja interessant sein, diese Welt hinter den Kulissen mal zu zeigen, die sonst den Menschen verschlossen bleibt. So wie es mir mit anderen Berufen geht. Was treibt man vier Jahre lang auf der Schauspielschule? Was macht man eigentlich zwei bis drei Monate auf der Probebühne? Wie nähert sich ein Schauspieler oder eine Schauspielerin einer Figur? Das sind ja alles vermeintliche Mysterien. (...) Ich habe Reiner mit seiner Kamera zu keiner Sekunde vergessen. Die schwierigen Momente waren eher die, in denen ich aus dem Augenwinkel gesehen habe, dass er die Kamera weglegt. Vielleicht liegt

es daran, wie ich generell meinen Beruf verstehe: Wenn ich nicht gesehen werde, dann findet das, was ich tue, eigentlich gar nicht statt. Ich bin gar nicht da, wenn mich keiner anschaut. (...) Wenn ich auf einer Bühne stehe, vergesse ich mich nicht – und ich vergesse auch nicht, dass da unten Publikum sitzt. Das macht den spielerischen Moment nur reicher und komplexer. Es geht um eine Erweiterung des Bewusstseins im Gegensatz zu eingeschränkter Wahrnehmung. Dieser Zustand gleicht nicht einem Tunnel, sondern der Unendlichkeit des Weltraums. Ich kann in eine echte Emotion kommen und trotzdem sehen, wie eine Dame in der ersten Reihe vorsichtig ihre Hustenbonbons aus der Handtasche holt. Das führt nicht dazu, dass ich komplett rausfalle. Im Gegenteil!“

**JETZT AB IN DEN
EARLY BIRD CLUB!**



**INTERNATIONALES
SOMMER
FESTIVAL
09.-27.08.2023
[k] KAMPNAGEL.DE**

WINTER IS OVER

**TANZ * PERFORMANCE * THEATER * MUSIK * BILDENDE KUNST * THEORIE
U.A. MIT FLORENTINA HOLZINGER, (LA)HORDE X BALLET NATIONAL DE
MARSEILLE, GRAINDELAVOIX & MULATU ASTATKE (ELBPILHARMONIE)
UND VIELEN MEHR...**

Mi país imaginario – Das Land meiner Träume

START ab
APRIL

13.

Drehbuch, Regie
Patricio Guzmán
(Dokumentarfilm)
FR/Chile 2022,
83 Min., span.OmU



Das Land der Unruhe In Chile fand im Oktober 2019 eine im Westen wenig beachtete Revolution statt. Eine simple Erhöhung der Preise im öffentlichen Nahverkehr war der sprichwörtliche Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte. Ab dem 7. Oktober 2019 kam es zu spontanen Protesten, an denen allein in Santiago gut zwei Wochen später schon über eine Million Menschen teilnahmen. Immer wieder folgten diesen Aufmärschen Plünderungen, bei denen öffentliche oder private Einrichtungen komplett zerstört oder abgebrannt wurden. Und seitdem hat sich das Land nicht wirklich beruhigt...

Der heute über 80jährige Filmemacher Patricio Guzmán hat eine lebenslange Filmkarriere hinter sich. Schon sein zweiter Film (1968) hatte den kritischen, wenn nicht zynischen Titel: ‚Die Folter und andere Formen des Dialogs‘.

Am bekanntesten ist seine dreiteilige Filmreihe ‚La Batalla de Chile‘, die er über die Regierungszeit von Salvador Allende drehte und nach dem Putsch 1975 bis 1979 in Kuba fertig stellen konnte. In ‚Mi país imaginario‘ führt er die Auseinandersetzung mit der politischen und sozialen Geschichte Chiles weiter bis in die Gegenwart.

Schulen dieser Welt

19.30 UHR
APRIL

26.

PREMIERE

START ab
APRIL

27.

Regie
Emilie Théron
(Dokumentarfilm)
Kamera
Simon Vatel,
Marie-Sophie
Daniel
Musik
Rémi Boubal
Sprecherinnen
Karin Viard (OmU),
Dennesch Zoudé
(dtF)
FR 2019, 88 Min.,
frz.OmU/dtF, ab 0



Schule geht überall Mit Entschlossenheit und Freude bringen sie Kindern das Lesen und Schreiben bei, klären auf, kämpfen für Chancengleichheit und bewahren uralte Kulturen.

Taslima arbeitet auf einer „Bootschule“ in Bangladesh. Diese Schulen wurden eingerichtet, damit die Schüler:innen weiter unterrichtet werden können, wenn die alljährlichen Monsun-Regen kommen, die inzwischen große Teile des Landes überfluten.

Svetlana arbeitet in einer Nomadenschule in der sibirischen Taiga. Sie ist immer unterwegs, folgt den Nomaden bei den Reisen mit ihren Yaks. Sie unterrichtet Lesen, Schreiben und die Kultur der Nomaden Sibiriens, der Ewenken.

Sandrine zieht von Ouadagougou in den heißen Norden von Burkina Faso, um für sechs Jahre die Kinder eines kleinen Ortes zu unterrichten. Es gibt dort kein Schulgebäude, ein kleiner Schuppen tut es auch.

Emilie Théron hat sich bewusst auf drei Beispiele beschränkt, um jeder ihrer Protagonistinnen, die Gelegenheit zu geben, ihre Arbeit und ihre Situation ausführlich darzustellen.

Premiere Am 26. April um 19.30 Uhr ist dazu die deutsche Sprecherin des Films, die Schauspielerin **Dennesch Zoudé** zu Gast.

Die Eiche – Mein Zuhause



LÄUFT seit
MÄRZ
09.

Regie
Michel Seydoux,
Laurent Charbonnier
(Dokumentarfilm)
Drehbuch mit
Michel Fessler
Kamera
Mathieu Giombini
Musik
Cyrille Aufort
**FR 2021, 80 Min.,
frz. OmUdtF, ab 0**

Das Leben auf einer Eiche Neben dem Baum als Hauptdarstellerin treten auf: ein Eichhörnchen, Rüsselkäfer, Eichelhäher, Waldkauz, Feldmäuse, Ameisen ... und die ganz, ganz kleinen Eichelbohrer! Michel Seydoux und Laurent Charbonnier (der bei ‚Nomaden der Lüfte‘ die Kamera geführt hatte) stellen im Verlauf eines Jahres das Leben der großen, kleinen (und sehr kleinen) Tiere auf einer riesigen alten Eiche vor – ohne ein einziges Wort des Kommentars.

Nur mit außergewöhnlichen Bildern und Montagesequenzen geht es zuerst in den Herbst, durch den Winter, um dann in der Explosion des Lebens im Frühjahr und Sommer zu kulminieren.

Gaby Sikorski schreibt auf programm-kino.de: „So viel Natur war selten. Kein Mensch ist hier zu sehen, stattdessen gibt es wunderbare Einblicke in das vielfältige Leben und Zusammenleben auf, unter und neben dem Baum. Die abenteuerliche Reise in die Natur ist nicht nur ein Augenschmaus, sondern auch ein heißer Kinotipp für Familien und Schulklassen!“

Anzeigen

FILM FESTIVAL COLOGNE

EIN FILM VON BIRGIT SCHULZ

DER
ILLUSIONIST

MIT HELGE ACHENBACH

ab 27. April im Kino

www.realfictionfilme.de

ACHTUNG BERLIN Filmfestival (2023)

Von Bettina Blümner
Regisseurin von PRINZESSINENBAD

ZÜRICH FILM FESTIVAL

**vamos
a la playa**

„Humor hilft
im Leben, besonders
in diesen
Zeiten.“
Bettina Blümner

AB 27. April im Kino

Zum Trailer

Himbeeren mit Senf

START ab
APRIL

20.

Regie
Ruth Olshan
Drehbuch mit
Heike Fink
Kamera
Michael Saxer
Musik
Helge Slikker
Besetzung
Leni Deschner,
Luc Schiltz,
Jonas Kaufmann,
Sophie Zeniti,
Benedikt Jenke
**DE 2021, 88 Min.,
dtF, ab 6**



Meeri kann fliegen! Aber der Reihe nach. Erstmals fliegt Meeri noch nicht. Da stirbt erstmal ihre Mutter. Mit dem Tod hat Meeri aber keine Probleme. Der Vater ist Bestatter; tote Körper hat Meeri schon viele gesehen. Meeri tritt furchtlos an die Särge und seit kurzem nestelt sie da auch öfter mal einen Brief hinein, den sollen die Toten bitte an ihre Mutter weiterleiten.

Was Meeri eher nervt, ist wie der Vater jetzt per Internet auf Brautschau geht, um „eine neue Mutter zu besorgen“.

Aber jetzt hat Meeri ganz andere, völlig neue Probleme: Schmetterlinge im Bauch! Noch weiß sie es selbst nicht recht, aber die Dreizehnjährige hat sich verliebt. Ihr Schwarm heißt Rocco und ist 16. Und wenn Meeri den Rocco sieht, dann beginnt sie zu schweben. Nur, dass sie sich das nicht irgendwie einbildet: Das können alle sehen! Und auch wenn es nur ein paar Zentimeter sind ... sieht das mal komisch aus!

„Himbeeren mit Senf“ ist eine Kooperation von Ruth Olshan und Heike Fink – die im März auch den ‚Olaf Jagger‘ gemacht hat (S.10). Die beiden haben zwei unterschiedliche Geschichten zusammengeworfen wie Himbeeren und Senf, wie Tod und erste Liebe. Ihr Film erzählt seine „liebvolle“ Geschichte ohne künstliche Überhöhungen.

Anzeige

Von dem Produzenten von AUF DEM WEG ZUR SCHULE

Schulen dieser Welt

Ein Film von ÉMILIE THÉRON
ERZÄHLT VON DENNENESCH ZOUDÉ

AB 27. APRIL IM KINO

TASLIMA AKTER, BANGLADESCH SANDRINE ZONGO, BURKINA FASO SVETLANA VASSILEVA, RUSSLAND

Die drei ??? – Erbe des Drachen



LÄUFT seit
JANUAR
26.

Regie
Tim Dünschede
nach einer Erzählung
von André Marx
Kamera
Holger Jungnickel
Musik
David Reichelt
Besetzung
Julius Weckauf,
Nevio Wendt,
Levi Brandl,
Mark Waschke,
Gedeon Burkard,
Florian Lukas,
Jördis Triebel
**DE 2021, 100 Min.,
dtF, ab 6**

Die Drei Fragezeichen sind wieder da! Diesmal geht es nach Rumänien. Justus, Peter und Bob werden bei einem Film mitmachen. Nicht als Darsteller, aber als technische Hilfskräfte! Der Film wird eine neue Version von Bram Stokers ‚Dracula‘ und in einem echten Schloss in Rumänien gedreht. Die drei haben den Job durch Peters Vater bekommen, der als Special-Effects-Mann bei dem Film mitmacht.

Und der sagt: „Wir drehen hier einen Film mit Vampiren. Das ist nichts für Detektive!“

Aber die Dinge nehmen ihren Lauf und der führt mitten hinein in einen neuen, spannenden Fall... Tim Dünschede auf dem Regiestuhl hat hier mit einem neuen Team einen neuen „Drei ???“ geschaffen. Neben Julius Weckauf (der kleine Held aus ‚Der Junge muss mal an die Luft‘) spielen Nevio Wendt und Levi Brandl: ein starkes Fragezeichen-Team. Gudrun Landgrebe spielt die Chefin des Schlosses und Gedeon Burkard hat es sich nicht nehmen lassen, den super-eingebildeten Dracula-Darsteller zu spielen.

Überflieger – Das Geheimnis des großen Juwels



LÄUFT seit
MÄRZ

23.

Regie
Benjamin Quabeck,
Mette Tange
(Animationsfilm)
Drehbuch, Schnitt,
Animation
Reza Memari
DE/BE/NO 2023,
85 Min., dtF, ab 0

Ein Spatz in Afrika Richard Storch, der Spatz, der von einer Storchenfamilie aufgenommen und großgezogen wurde, genießt den Winteraufenthalt in Nordafrika. Er würde gerne den Vogelflug zurück nach Europa anführen, aber als sein Storch Bruder Max dafür ausgewählt wird, schmollt Richard und fliegt alleine los ... und direkt in sein neues Abenteuer!

Denn schon bald trifft er auf Samia, eine Spätzin und ihre Kinder. Und die sind in großer Not, denn eine Horde von Marabus hält sie gefangen, die dem eitlen Pfau Zamano gehorchen. Der wiederum hat seinen riesigen Juwel verloren und zwingt alle Vögel, derer er habhaft wird, das Ding zu suchen. Wenn Richard und seine neuen Freunde gut zusammenhalten, sollte das möglich sein. Oder?



Anzeige

„EINFÜHLSAM UND HUMORVOLL“

LIBELLE

„EIN BEZAUBERNDER KINDERFILM“

FILMDIENST

Leni Deschner

Luc Schiltz

Fabienne Hollwege

Inge Maux



Himbeeren mit Senf

ZUM
TRAILER



[f](#) [i](#) / farbfilmverleih

[p](#) / himbeerenmitsenf.film

AB 20. APRIL IM KINO

Jetzt freuen wir uns erstmal auf den April. Aber die nächsten großartigen Ereignisse stehen schon Schlange! Hier eine erste Vorschau auf die Filme, die euch im Mai erwarten.

Beau Is Afraid



Beau ist ja schon ein erfolgreicher Geschäftsmann, aber seit seine Mutter gestorben ist, ist er nicht mehr ganz bei sich. Das Handy seiner Mutter antwortet noch und so „unterhält er sich mit ihr“ und hört deutlich ihre Stimme, die ihm ihr volles Vertrauen ausdrückt: „Das schaffst du, mein Sohn.“ Aber Beau schafft nicht mehr viel. Und dann hat er diesen Unfall: Er rennt raus auf die Straße und wird überfahren. Träumt er das oder ist er jetzt wirklich in Gefangenschaft

der Leute, die ihn überfahren haben? Wieso hat er diese elektronische Fußfessel? Also muss er fliehen! Am Besten raus in diesen Wald. Aber – schau mal! – jetzt sieht der Wald gemalt aus – wie in einem Bilderbuch... Der kanadische Regisseur Ari Aster ist durch die beiden Filme ‚Hereditary‘ und ‚Midsommar‘ zu einem Geheimtipp avanciert. ‚Beau Is Afraid‘ könnte ein würdiger Nachfolger von ‚Everything, Everywhere...‘ werden. Ab 11. Mai.

Das Lehrerzimmer



Carla Nowak, eine engagierte Sport- und Mathematiklehrerin, tritt ihre erste Stelle an einem Gymnasium an. Im neuen Kollegium fällt sie durch ihren Idealismus auf. Als es an der Schule zu einer Reihe von Diebstählen kommt und einer ihrer Schüler verdächtigt wird, beschließt sie, der Sache eigenständig auf den Grund zu gehen. Schnell gerät sie zwischen die Fronten von empörten Eltern, rechthaberischen Kollegen und angriffslustigen Schülern. Regisseur Ilker Catak entwickelt ein Psychogramm der Gesellschaft von großer moralischer Dichte und Komplexität.

Sparta



Was dem Bruder recht ist... Georg Friedrich spielte in Ulrich Seidls letztem Film ‚Rimini‘ den Bruder des abgehalfterten Schlagersängers Richie Bravo, der sich in Rimini durchwurschtelt. Jetzt steht er, der Bruder, und damit Georg Friedrich, im Mittelpunkt des neuen Films des Regisseurs. Dieser Bruder lebt seit Jahren in Rumänien mit einer Freundin. Seit kurzem nutzt er ein altes, leeres Haus und hat dort für Kinder eine Art Sportschule aufgemacht, was seinen pädophilen Neigungen gefährlich entgegen kommt.

All the Beauty and the Bloodshed



Nan Goldin ist wirklich tough! Nach einer Operation wurde ihr das Schmerzmittel Oxycodon verschrieben, das gnadenlos süchtig macht. Aber sie hat es geschafft, der Sucht zu entkommen. Die Fotografin, die mit ihren Bildern aus der New Yorker-Trans-Szene bekannt wurde, wandelte sich zur Aktivistin und kämpft seit dem gegen das Mäzenatentum des Sackler-Konzerns, dem die USA diese Droge verdankt. Laura Poitras (‚Citizen Four‘) und Nan Goldin stellen in ihrem Film die unglaubliche Opioidkrise und die Arbeit von Nan Goldin engagiert vor.

EIN FILM VON SAM MENDES
REGISSEUR VON JAMES BOND 007: SKYFALL UND 1917

„FEIERT DIE MAGIE DES KINOS“
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



OLIVIA
COLMAN

MICHEAL
WARD

MIT
TOBY
JONES

UND
COLIN
FIRTH

EMPIRE *of* LIGHT



MUSIC BY TRENT REZNOR AND ATTICUS ROSS EDITOR LEE SMITH ACE DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY ROGER DEARINS A.S.C. EXECUTIVE PRODUCER PIPPA HARRIS PRODUCED BY PIPPA HARRIS AND SAM MENDES
SCREENPLAY AND DIRECTED BY SAM MENDES

© 2015 SEADENLIGHT. ALL RIGHTS RESERVED. PROPERTY OF SEADENLIGHT. ORIGINAL, PRESENTATION, AND SALE SHALL CONSTITUTE AN EXHAUSTIVE LIST OF THE MATERIALS OF SEADENLIGHT.

SEADENLIGHT

AB 20. APRIL EXKLUSIV IM KINO